

DLRG

Bayern aktuell

Die Zeitschrift der DLRG Bayern 2 . 2024



Zusammen

für Menschlichkeit
und Integration

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer der DLRG Bayern,

unsere DLRG Bayern aktuell kommt mit der heutigen Ausgabe einmal ganz anders daher als gewohnt: Wir konzentrieren uns auf ein spezielles Thema, das nicht einmal unmittelbar aus unseren Kernkompetenzen, dem Schwimmen und Retten, entspringt. Aber das hat gute Gründe.

Der Zustand der Gesellschaft in Deutschland stimmt mich bedenklich. Der Ton in den öffentlichen Diskussionen und in den Social Media wirkt vielfach aufgekratzt und aggressiv, ausgrenzend und abwertend. Dem setzen wir entgegen: Als weltweit größte Organisation für Wasserrettung mit über 1,9 Millionen Mitgliedern und Förderern ist die DLRG ein bedeutender gesellschaftlicher Faktor. Wir kommen täglich auf allen Ebenen mit Menschen aller Art in Kontakt - und hier setzen wir uns ausdrücklich für ein Klima des Miteinanders und der Integration ein. Denn wir sind allein schon nach unserer Satzung eine humanitäre Hilfsorganisation, also zu allererst der Mitmenschlichkeit verpflichtet.

Das ist mir und den weiteren süddeutschen Landespräsidenten der DLRG ein Herzensanliegen. Unsere Position haben wir deshalb gemeinschaftlich formuliert und stellen sie Ihnen in diesem Heft vor. Parteipolitisch sind und bleiben wir unabhängig, aber zu Extremismus und Populismus sagen wir ein klares Nein. Bei uns wird Integration vielmehr auch im Alltag gelebt – dazu empfehle ich Ihnen den Beitrag unserer Autorin Gisa Blumenthal über die Schwimmkurse für Migranten in der DLRG Herzogenaurach. Auch die DLRG-Jugend setzt sich aktiv für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Beteiligung aller ein. Ein konkretes Projekt dazu stellen wir Ihnen vor.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr




Dr. Manuel Friedrich
Präsident der DLRG Bayern

bayern.dlrg.de

 facebook.com/dlrg.bayern

 instagram.com/bayern.dlrg.de



Bayern aktuell 2.2024

DLRG Bayern |

Topthema: Zusammen

- 4 **Wir stehen ein für Toleranz und Vielfalt**
- 6 **Humanität statt Hass und Hetze**
Gemeinsame Erklärung der Präsidenten
- 8 **Woran man Populismus erkennt und warum er gefährlich ist**
- 10 **Vom Angsthasen zur Schwimmtrainerin**
Bericht der DLRG Herzogenaurach
- 12 **Demokratie braucht Aufmerksamkeit**
Projekt „Alle ins Boot“ der DLRG-Jugend Bayern
- 14 **Beratung im Verband - bei uns ist das möglich**
Unterstützungsangebote für Mitglieder
- 16 **Einsätze können belastend sein - wir stehen zur Seite**
Ausbildung von Peers bei der DLRG Bayern
- 18 **Steckkreuz für Karl Weilharter**

Jugend aktuell | in der Heftmitte

Regionales |

- 20 **DLRG Pöcking-Starnberg**
Rettungshund findet Vermissten im Wald
- 23 **DLRG Füssen**
Treffen sich ein Biber und ein Einsatzleiter...

Einsatzübungen für die Wasserrettung

- 24 **DLRG Mühldorf am Inn**
Alarm am Innkanal
- 27 **Ausbildungstag: DLRG Oberfranken**
übt mit 80 Einsatzkräften in Bamberg
- 30 **DLRG Burgkunstadt: WIR statt ICH -**
Ehrung für Werner Schneider

Information |

- 33 **Termine**
- 34 **Impressum | Spenden**

Was bedeutet für dich Humanität in der DLRG?

Das sagen DLRG-Mitglieder auf bayern.dlrg.de

„Hilfsbereit, mitmenschlich und einfühlsam sein.“

Anonym, auf bayern.dlrg.de

Im DLRG-Ehrenamt treffen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur und aus verschiedensten sozialen Strukturen aufeinander. Sie arbeiten gemeinsam an dem Ziel, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren - Hand in Hand. Für mich ein beeindruckendes Zeichen für Mitmenschlichkeit, Toleranz und ein gelebtes Miteinander!“

Andreas Rösch,
Vorsitzender der DLRG München-Mitte

„Gegenseitiger Respekt, faire Leistungsprüfungen und Würdigung des Engagements.“

Anonym, auf bayern.dlrg.de



DLRG
Bayern

Wir stehen ein
**für Toleranz
und Vielfalt**

Humanität statt Hass und Hetze

In einer gemeinsamen Erklärung positionieren sich die Präsidenten der DLRG-Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg gegen rechtsextreme Ideologien.



Felix Strobel,
Präsident der DLRG Baden

“Die DLRG ist eine Wertegemeinschaft. Sie vereint die Begeisterung für das Element Wasser und das Retten von Leben. Herkunft, Aussehen, Behinderungen, Sexualität oder Religion spielen keine Rolle, um Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Im humanitären Handeln liegt, so sagt auch das Leitbild der DLRG, unsere große Stärke. Entschieden treten die DLRG-Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg daher verfassungsfeindlichen Ideologien entgegen und verurteilen menschenverachtende Rhetorik und Politik aufs Schärfste.

Im Januar schockierten uns die Enthüllungen rund um ein Treffen von hochrangigen Rechtsextremen und deren Pläne für die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland. Einmal mehr wurde bewiesen, dass rechtsextreme Akteure Vorstellungen von der Umgestaltung unseres Landes haben, die nicht mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sind. Was Mut macht: die vielen tausend Menschen, die daraufhin gegen Menschenhass und Ausgrenzung bundesweit auf die Straße gingen.



Ute Vogt,
Präsidentin DLRG-
Bundesverband

Die DLRG ist eine tolerante, lebendige und offene Gemeinschaft. Ihre Mitglieder setzen sich für die gleichberechtigte Teilhabe der Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihren jeweiligen Lebenswelten ein. „Dieser Leitgedanke ist bestimmend für unser Handeln. Für Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und jede andere Form von Menschenfeindlichkeit darf es in unseren Vereinen keinen Millimeter Raum geben“, so die Präsidentin der DLRG, Ute Vogt. „Wir stehen ein für Menschlichkeit, Toleranz und Vielfalt. Jede und jeder ist gefordert, sich Fremdenhass und Diskriminierung entgegenzustellen“, so die Verbandschefin weiter. „Denn Humanität, soziale Verantwortung und fairer Sportsgeist prägen unser Handeln auf allen Ebenen.“



Dr. Manuel Friedrich, Präsident der DLRG Bayern



Andreas Back,
Präsident der DLRG Rheinland-Pfalz



Michael Hohmann,
Präsident der DLRG Hessen

Wir betonen, dass die Werte von Parteien unter Beobachtung des Verfassungsschutzes, als gesichert rechtsextremistisch geltende Parteien oder Teile von ihnen mit dem Leitbild der DLRG unvereinbar sind und wir solidarisch mit den von diesem Gedankengut Bedrohten stehen. Als starke zivilgesellschaftliche Kraft hat die DLRG die Aufgabe, ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht zu werden und Hass, Hetze sowie Spaltung proaktiv entgegenzutreten.

Was wir konkret tun? Zu Veranstaltungen der DLRG-Landesverbände werden ausschließlich Politikerinnen und Politiker der demokratischen Parteien eingeladen. Unsere Repräsentanten und Mitarbeitenden suchen und pflegen keinen Kontakt mit Parteien im vorstehend beschriebenen Sinn oder ihren Mandatsträgern. Dasselbe Vorgehen empfehlen wir auch unseren Untergliederungen.

Die DLRG in Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg versteht sich als Teil der gesellschaftlichen Brandmauer gegen Rechts. Es ist aus unserer Sicht nicht ausreichend, die aktuellen Demonstrationen zu unterstützen, wozu wir ausdrücklich aufrufen. Vielmehr ist es notwendig, sich aktiv für unsere Demokratie einzusetzen und sich nicht im Sinne von „das machen schon andere“ zurückzulehnen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, in seinem Umfeld gegen rechte Parolen, Ausgrenzung und Demokratiefeinde aufzustehen und Widerspruch zu äußern. Das gilt im Privaten genauso wie im beruflichen Kontext und ebenso im Verein.



Armin Flohr,
Präsident der DLRG Württemberg

Ein konkretes Engagement ist in zivilgesellschaftlichen Vereinen, Verbänden und den demokratischen Parteien möglich. Gefragt ist jeder Einzelne außerdem an der Wahlurne. Jede nicht abgegebene Stimme ist eine Unterstützung der Extremen. Allen, die unsere vielfältige Arbeit unterstützen, danken wir!“

Wir sind das Volk - die anderen nicht?



Woran man Populismus erkennt und warum er gefährlich ist.

Der Begriff Populismus ist gegenwärtig in aller Munde. Um gegen ihn antreten zu können, muss man einige Zusammenhänge kennen.

Was ist Populismus?

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) definiert Populismus so: Populismus idealisiert das Volk und baut Feindschaft zur Elite auf. Populismus erzählt die Geschichte des von der Elite betrogenen Volkes. Außerdem propagiert Populismus einfache Lösungen und lässt dabei komplexe Zusammenhänge unter den Tisch fallen. Das kann laut bpb zum Problem werden: „Durch die extreme Vereinfachung, die Schwarz-Weiß-Malerei und das Denken in Gegensätzen kann der Populismus die politische Debatte dermaßen polarisieren, dass der notwendige Meinungsaustausch innerhalb der Demokratie nicht mehr möglich ist. Damit verliert die demokratische Debatte die Pluralität ihrer Stimmen.“

Duldet keine anderen Meinungen

Um Populismus zu verstehen, muss man erst ein anderes Merkmal der Demokratie erklären. Ein wichtiges Kennzeichen demokratischer Gesellschaften ist der Pluralismus. Pluralismus bedeutet, dass viele verschiedene Lebensentwürfe mit unterschiedlichen Meinungen, Interessen, Zielen und Hoffnungen gleichzeitig existieren. Im Pluralismus

haben alle Achtung und Respekt vor anderen Menschen, die in einem Staat leben, und sie erkennen die Vielfalt in der Gesellschaft an. Alle haben das gleiche Recht, dass ihre Meinung von Politikerinnen und Politikern gehört und beachtet wird.

Der „Volkswille“

Populismus (aus dem Lateinischen: *populus* = Volk) erkennt den Pluralismus nicht an. Populisten behaupten, das Volk wäre eine homogene Einheit, obwohl wir eine vielfältige Gesellschaft sind. Sie behaupten außerdem, den „einzig richtigen Volkswillen“ zu kennen. Sie selbst – und eben nur sie selbst – beanspruchen, diesen Volkswillen zu vertreten. Andere Meinungen sind aus populistischer Perspektive nicht einfach andere Meinungen, sondern ein Verrat am „Volk“. Dieser Anspruch ist in seinem Kern antipluralistisch: Nur ganz bestimmte Lebensentwürfe und politische Positionen finden Anerkennung.

„Die anderen“

Populisten stellen in ihren Argumenten ein positiv charakterisiertes „Wir“ einem als negativ gekennzeichneten „die anderen“ gegenüber. Politische Konflikte um Ressourcen, Zugänge oder Anerkennung werden umgedeutet in unüberwindbare Feindschaften zwischen diesen konstruierten Gruppen „Wir“ und „die anderen“.

Vorsicht Populismus!

Das sind seine Kennzeichen:

- Behaupten, nur wir sind „das Volk“, alle anderen sind es nicht.
- Umdeuten von Konflikten in unüberwindbare Feindschaften. - Spaltung als Folge.
- Behaupten, für komplizierte Fragen gäbe es ganz einfache Lösungen
- Anknüpfen an strukturellen, teils unbewussten Feindbildern
- Ausgrenzen und Abwerten von anderen Menschen
- Dramatisierende Ausdrucksweise

Einfache Lösungen

Populismus verkürzt, dramatisiert und emotionalisiert bewusst komplizierte gesellschaftliche Fragen und behauptet, dass die Lösung dieser Fragen im Grunde ganz einfach wäre.

Dünne Ideologie

Populismus gilt auch als „dünne Ideologie“. Die grundlegenden Mechanismen docken je nach Land, politischer Kultur und historischer Situation an anderen Themen und Feindbildern an. „Die da oben“ kann vieles sein: die „Eliten“ in Washington, Brüssel, Berlin, München – wie es gerade passt. Oder „die Ausländer“. Diese Flexibilität ist Teil des Erfolgs des Populismus.

Merkmale des Rechtspopulismus

Da in Deutschland eher der Rechtspopulismus präsent ist, wird der Begriff Populismus in der öffentlichen Debatte stärker mit rechten und nationalistischen Tendenzen in Verbindung gebracht. Der Begriff Populismus ist allerdings nicht grundsätzlich an eine politische Richtung geknüpft.

Rechtspopulistisch ist eine Politik, die Begriffe wie „Volk“ und „Nation“ so nutzt, dass gesellschaftliche Minderheiten ausgegrenzt werden. So sollen sie von Mitsprache und von politischen Rechten ausgeschlossen werden. Dabei setzen Rechtspopulisten rassistische und menschenfeindliche Vorurteile ein, die andere Menschen nicht nur ausgrenzen, sondern immer auch abwerten.

Quelle: www.lpb-bw.de

Zwei Video-Clips der Bayerischen Landes- zentrale für politische Bildung:

**Das N-Wort – warum Sprache
rassistisch sein kann**



<https://www.blz.bayern.de/>

Extremismus im Klassen-Chat



<https://www.blz.bayern.de/>

Über die DLRG Bayern

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist mit über 1,9 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

In Bayern hat die DLRG rund 167.000 Mitglieder und Förderer. Die Ehrenamtlichen der DLRG geben Hinweise zur Sicherheit am Wasser und bilden jährlich über 30.000 Menschen im Schwimmen und Retten aus. Ein Netz von Rettungsstationen, Schnell-Einsatz-Gruppen und Wasserrettungszügen ermöglicht jederzeit kompetente Hilfe. Dabei arbeiten wir mit den anderen Hilfsorganisationen Hand in Hand. Die gesamte Arbeit wird vom Ehrenamt getragen, in über 100 Ortsgliederungen.

Unterstützen Sie die DLRG Bayern mit Ihrer Spende.

**Spendenkonto
bei der Sparkasse Fürth:**

IBAN: DE78 7625 0000 1212 1212 12

Mehr Informationen unter

bayern.dlrg.de



Bei der DLRG Herzogenaurach lernen speziell auch Erwachsene mit Migrationshintergrund das Schwimmen - nicht erst seit gestern.

Herzogenaurach ist eine internationale Stadt. Unsere großen Arbeitgeber – Schaeffler, Adidas, Puma – agieren weltweit. Hinzu kommen mehrere Flüchtlingsunterkünfte. Deshalb führen wir seit 2008 Anfänger-Schwimmkurse für Erwachsene, speziell auch für Menschen mit Migrationshintergrund durch und zwar zusätzlich zu den schon immer angebotenen Kursen. Die drei Initiatoren der Schwimmkurse – Klaus Hentschke, Rudolf Weber und Rainer Spenger – hatten in den Flüchtlingsunterkünften in der Stadt Herzogenaurach, in denen zwei von ihnen ehrenamtlich tätig sind, erfahren, dass die meisten der Ankömmlinge nicht schwimmen konnten. Die Nachfrage ist groß: Sowohl die Frühjahrs- als auch die Herbstkurse sind jedes Jahr ausgebucht. 2015 kam als dritter ein Kurs für syrische Flüchtlinge hinzu, und 2017 einer für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge. 2022 schob die heimische DLRG einen zusätzlichen Kurs für ukrainische Flüchtlinge ein. Insgesamt haben bisher rund 450 Erwachsene das Schwimmen gelernt.

Jetzt ging beispielsweise ein Kurs für Erwachsene zu Ende - von den 14 Teilnehmern waren zehn Flüchtlinge. Sie alle hatten sich entschlossen, noch im Erwachsenenalter schwimmen zu lernen. Der Kurs fand zweimal wöchentlich statt, acht Wochen lang. Dank dem ständigen Einsatz von acht Schwimmlehrern stellten sich sehr rasch Erfolge ein. Der Betreuungsschlüssel von Trainern zu Teilnehmern liegt bei unseren Erwachsenen-Kursen bei 1:3. Nach einer gründlichen Wassergewöhnung folgten Schweb-, Gleit- und Tauchübungen. Danach erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Beinschlag und den Armzug beim Brustschwimmen. Dabei bekamen sie auch kraftsparendes Rückenschwimmen vermittelt.





Vom Angsthasen zur Schwimmtrainerin

Naturtalent Sara aus dem Iran:
Sie schaffte es von der Nichtschwimmerin
zur Schwimmtrainerin.

Die drei Initiatoren der Schwimmkurse
für Migranten: Rainer Spenger,
Rudolf Weber und Klaus Hentschke.

Fortsetzung von Seite 10

Einige eifrige Teilnehmer erlernten sogar die Grundlagen des Kraulschwimmens. So haben zum Kursende fast alle das „Seepferdchen“ geschafft. Einige erfüllten auch noch die Bedingungen des „Deutschen Schwimmabzeichens in Bronze“ und gelten damit als sichere Schwimmer.

Bei einer kleinen Abschlussfeier bekam jeder Teilnehmer eine Mappe mit seinem erreichten Schwimmschein, Erinnerungsfotos und Informationen über die DLRG überreicht. Der Kursleiter ermahnte die „neuen“ Schwimmer aber auch zur Vorsicht am Wasser und erinnerte an die Baderegeln. Alle verabschiedeten sich in der Hoffnung, sich immer wieder im örtlichen Hallenbad Atlantis und im Sommer im Freibad zu treffen.

Schwimmkurse für Migranten bringen besondere Herausforderungen mit sich. Sprachliche Probleme lassen sich beispielsweise lösen, wenn Teilnehmer Englisch können oder sogar selber als Dolmetscher aktiv werden. Bei manchen Teilnehmern, Erwachsenen wie Kindern, müssen Schwimmlehrer und Übungsleiter auch auf kulturelle Besonderheiten achten – je nach ihrer Herkunft. So stellen wir fest, dass es weit mehr die Mütter sind als die Väter, die ihren Kindern das Schwimmen ermöglichen wollen. Und bei unseren Kursen für Erwachsene wird darauf geachtet, dass immer auch Schwimmlehrerinnen im Bad sind. Das beruhigt die Ehemänner der Teilnehmerinnen.

Gleichzeitig gibt es unvergessliche Erfolgserlebnisse: So etwa eine besonders ängstliche Frau aus dem Iran, die nur nach gutem Zureden anfangs überhaupt ins Wasser ging. Sie gewann nach und nach Zutrauen zu Wasser und Becken, lernte Brustschwimmen und später Kraulschwimmen. Dann bestand sie die Prüfung zur Rettungsschwimmerin und trainiert jetzt sogar als Übungsleiterin Kindergruppen und beteiligt sich als Schwimmlehrerin bei den Erstschwimmkursen für Erwachsene.

Ein besonderes Erlebnis war auch die Reanimation einer jungen afghanischen Frau, die im Wasser einen Ohnmachtsanfall erlitt, kurz unterging und aus dem Wasser gezogen werden musste.

Auch in Zukunft will die DLRG Herzogenaurach diese Schwimmkurse fortführen. Der nächste ist schon für September 2024 geplant.

Seit der Flüchtlingswelle aus der Ukraine integrieren wir verstärkt die Kinder und jugendlichen Migranten in unser regelmäßiges Schwimmtraining. Einige von ihnen – Ukrainer - kamen schon als Leistungsschwimmer an. In anderen Familien wiederum ist die Freude der Kinder für die Eltern ein Anreiz, auch selbst bei der DLRG das Schwimmen zu lernen.

Gisa Blumenthal

Demokratie braucht Aufmerksamkeit

Die DLRG-Jugend Bayern engagiert sich mit einem speziellen Projekt.



Von
Regina Gabler

Mit ihrem Projekt „Alle ins Boot“ setzt sich die DLRG-Jugend Bayern aktiv für die Demokratieförderung in unserem Verband ein und ist u.a. Teil des bundesweiten Förderprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

„Wir leben doch in einer Demokratie und haben demokratische Verbandsstrukturen. Wozu also Demokratieförderung in der DLRG?“

Die Antwort ist: Wenn extremistische Positionen in unserer Gesellschaft populär werden, braucht es umso mehr starke demokratische Verbände, die ihr Leitbild entsprechend zeigen und danach handeln. Eine weitere Antwort ist: Ein Verband braucht Strukturen, die lebendig sind. Demokratie will gelebt werden und wird dann erst zur positiven Erfahrung, wenn demokratische Grundwerte sich im Umgang miteinander zeigen.

Zentrale Fragestellungen im Kontext des Projekts sind daher: Wie gestalten wir unsere „Verbandsdemokratie“? Können und dürfen alle mitreden? Wie gehen wir mit Meinungsverschiedenheiten um und treffen gemeinsame Entscheidungen? Was passiert um uns herum, wie wollen wir uns weiterentwickeln?

Es sind Fragen, die zuerst irritieren. Aber mit der Aufmerksamkeit darauf, entdeckt man positive Aspekte am Nachfragen. Andere Perspektiven zuzulassen und sich damit auseinanderzusetzen, schafft im Verlauf



Handlungssicherheit. Denn man weiß anschließend, wofür man steht – ganz individuell und als Verband. Demokratieförderung ist so verstanden eine Chance für die Verbands- und die Persönlichkeitsentwicklung.

Schwerpunkthemen unserer Projektarbeit sind Partizipation, Vielfalt und Antidiskriminierung. Unser Anspruch ist es, die Themen praxisnah zu bearbeiten und Stimmen aus dem Verband zu berücksichtigen.

Auch wenn „Alle ins Boot“ strukturell in der DLRG-Jugend angesiedelt ist, können alle Mitglieder der DLRG die Angebote wahrnehmen. Im Gespräch mit Mitgliedern wird häufig der Wunsch geäußert, auch bei auftretenden Konflikten den respektvollen Austausch zu achten. Es ist ein Anliegen, das die verbandsinternen Beraterinnen und Berater, sog. „Lots*innen“, in der DLRG(-Jugend) Bayern teilen und ihren Beitrag dazu leisten wollen.





Foto: A. Ehrh, DLRG-Jugend Bayern

Lots*innen sind auch „sichtbar“ wie hier beim Versicherungskammer ResQ-Cup am Großen Brombachsee.

Fortsetzung von Seite 12

Die drei Hauptbestandteile des Projektes:

Lotsinnen und Lotsen

Lotsinnen und Lotsen sind im Rahmen des Projektes ausgebildet und bieten Mitgliedern u.a. Unterstützung bei Konflikten, dem Umgang mit Diskriminierung sowie bei persönlichen Anliegen an. In der aktuellen Förderperiode 2020 bis 2024 organisiert sich die Gruppe zunehmend selbst und möchte u.a. das Beratungsangebot nachhaltig in der DLRG etablieren.

Bildung

Zusätzlich werden Bildungsveranstaltungen angeboten, wie z.B. „Blick über den Beckenrand“ in Kooperation mit dem Projekt „MEER.Verantwortung“ der DLRG Schleswig-Holstein. Regelmäßig finden Online-Workshops zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen statt, die einen Blick über die Wasserrettung hinaus ermöglichen und zugleich eine Schnittstelle zum Verband herstellen.

Mitbestimmung

Das Projekt schafft außerdem mehr Transparenz und daraus folgende Mitbestimmungsmöglichkeiten z.B. im wöchentlichen WhatsUP?!-Newsletter. Auch bei der Umstellung von internen Prozessen steht das Projektteam unterstützend zur Seite.

Kontakt

Wir nehmen Demokratie und Mitbestimmung ernst. Deshalb freuen wir uns auf Ideen, Feedback und Anliegen.

Was darf sich verändern?

Die Ansprechpersonen sind:

- **Esther Kähne** (Projektverantwortliche im Vorstand der DLRG-Jugend Bayern),
- **Regina Gabler** (Projektleitung),
- **Verena Pöhner** (Projektreferentin)



Beratung im Verband - bei uns ist das möglich

Die systemische Beratung arbeitet mit unterschiedlichen Methoden. Hier abgebildet ist z.B. eine Aufstellung, bei der mithilfe der Figuren symbolisch die Situation nachgestellt wird. Die Visualisierung hilft u.a. sich einen Überblick zu verschaffen.



Ein Blick in die dritte Ausbildung der Lotsinnen und Lotsen
Fotos: DLRG-Jugend Bayern



Jährlich treffen sich die Lotsinnen und Lotsen zum Netzwerken.

Das Beratungsangebot ist eines von weiteren Unterstützungsangeboten der DLRG in Bayern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der psychosozialen Notfallversorgung und Prävention sexualisierter Gewalt wurde deshalb ein neues Plakat als Übersicht erarbeitet. Schon im Vereinsheim entdeckt? Dieses kann beim Landesjugendsekretariat nachgefragt oder online als Download heruntergeladen werden.

Beratungs- & Unterstützungsangebote für Mitglieder

Beratungsangebot der Lots*innen
Das Beratungsangebot ist ein zentraler Bestandteil der psychosozialen Notfallversorgung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Leistungsleistungen:

- Kurzfristige, niedrigschwellige Hilfe
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

Wissenswertes:

- Kostenlose Hilfe
- Anonymität
- Vertraulichkeit
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
Die PSNV ist ein zentraler Bestandteil der psychosozialen Notfallversorgung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Leistungsleistungen:

- Kurzfristige, niedrigschwellige Hilfe
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

Wissenswertes:

- Kostenlose Hilfe
- Anonymität
- Vertraulichkeit
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

Vertrauensperson bei sexualisierter Gewalt
Die Vertrauensperson ist ein zentraler Bestandteil der psychosozialen Notfallversorgung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Leistungsleistungen:

- Kurzfristige, niedrigschwellige Hilfe
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

Wissenswertes:

- Kostenlose Hilfe
- Anonymität
- Vertraulichkeit
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme

DLRG Bayern

Im Grunde kennen wir das alle - egal ob im Ehrenamt oder in der Familie. Wir stehen vor einer Herausforderung und fragen uns: „Wo ist die Lösung dafür?“

Bei der Lösungsfindung zu unterstützen ist der Kern von systemischer Beratung, die von DLRG-Mitgliedern für DLRG-Mitglieder angeboten wird. Die sogenannten Lotsinnen und Lotsen sind in einer vierteiligen Seminarreihe im Rahmen des Projektes „Alle ins Boot“ als verbandsinterne Beraterinnen und Berater in Gesprächsführung und Beratungsmethoden ausgebildet. In allen acht Bezirksverbänden der DLRG Bayern sind sie inzwischen zu finden und vielfältig in den Gliederungen engagiert.

„Es war sehr angenehm, die Probleme Kameradinnen zu erklären, die einerseits die DLRG und ähnliche Situationen gut nachvollziehen können, aber andererseits keine persönlichen Beziehungen oder Interessen in der Angelegenheit haben. Dadurch hat die Vorbereitung - und noch viel mehr die Diskussion während dem tatsächlichen Termin - deutlich an Professionalität und Subjektivität gewonnen.“
So drückt es ein DLRG Mitglied aus, das eine Beratung in Anspruch genommen hat.

Systemische Beratung

Die systemische Beratung ist mit einer Haltung verbunden, die nach Ressourcen fragt und universell für unterschiedliche Rahmenbedingungen geeignet ist. Ärger mit einem anderen Mitglied, Schwierigkeiten, eine komplexe Entscheidung zu treffen, oder die Frage nach Prioritäten – all diese Punkte können mit neutralen Lots*innen angegangen werden.

Das sind die Themen der Beratung

- Konfliktbearbeitung
- Diskriminierung, Ausgrenzung, etc.
- Stärkung von Partizipation, Teilhabe, Beteiligung
- Organisationsentwicklung
- Beratung zur Entwicklung von Bildungsangeboten
- Motivation und Stärkung des Ehrenamts
- private Anliegen
(z.B. schulische/berufliche Schwierigkeiten)

„Wir haben uns an die Lotsen gewandt, um einige schwierige und häufig emotionale Themen systematisch und sachlich mit allen Beteiligten zu besprechen, alle Meinungen zu sammeln und gemeinsame Lösungen und Ziele zu erarbeiten,“ sagt ein DLRG-Mitglied, das sich hat beraten lassen.

Der Rahmen von Beratung ist

- Online- oder Präsenzberatung
- ergebnisoffener & wertfreier Beratungsprozess
- Unterstützung bei persönlicher Lösungsfindung
- Einzel- oder Gruppenberatung
- Absolute Vertraulichkeit ab Kontaktaufnahme

„Insgesamt ein sehr hilfreiches und gelungenes Erlebnis. Unbedingt zu empfehlen,“ sagt ein DLRG-Mitglied.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos für alle Mitglieder der DLRG Bayern und kann sowohl persönlich im Gespräch, als auch per Telefon oder Mail angefragt werden. Nach einem kurzen Vorgespräch findet die eigentliche Beratung statt.

Kontakt

Telefon: 09181 3201-230 | Projektleitung, Regina Gabler

E-Mail: beratung@bayern.dlrg-jugend.de

Homepage:





Durch Spenden Leben retten:

DIETER UND YLVA HOFFMANN UNTERSTIFTUNG

Die **DIETER UND YLVA HOFFMANN UNTERSTIFTUNG** ist seit März 2020 ein wichtiger Teil der bayerischen DLRG-Stiftungsfamilie. Sie ist eine eigenständige Zustiftung der DLRG-Stiftung Bayern. Mit dem Stiftungsvermögen und den Spendeneingängen soll - getreu dem Motto „Wasserrettung tut Not!“ - die Bekämpfung des Ertrinkungstodes in Bayern dauerhaft gefördert werden.

Bitte unterstützen Sie örtliche bayerische DLRG-Gliederungen bei der Finanzierung dringend notwendiger Rettungsgeräte sowie bei der Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern und von Schwimmern zu Rettungsschwimmern.

Übrigens: Als gemeinnützig anerkannte Stiftung sind alle Spenden an die Hauptstiftung und an unsere Unterstiftung **steuerlich abzugsfähig**.



Einsätze können belastend sein - wir stehen zur Seite

Im Februar haben 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bayern - und sogar darüber hinaus - den Lehrgang „Peer 1b“ für psychologische Ersthelfer erfolgreich abgeschlossen.



Foto: Johanna Künzel



Foto: Archiv DLRG Bayern



Foto: Johanna Künzel

Das Lehrgangs-Wochenende stand ganz im Zeichen der Prävention und Vorbereitung von Einsatzkräften auf belastende Einsätze. Zunächst gab es Theorie. Anschließend haben wir unseren theoretischen Input intensiv praktisch in verschiedenen Gesprächssituationen umgesetzt.

Dabei haben wir nicht nur unsere Fähigkeiten verbessert, sondern auch einige persönliche Knoten gelöst. Außerdem gab es Übungen zur eigenen Psychohygiene mit Atemtechniken und dem persönlichen Ort, um nur einige Punkte zu nennen. Nach den produktiven Sessions beendeten wir den Tag ganz bewusst mit einem gemeinsamen Glas am Abend. Das war eine großartige Gelegenheit, die Erfahrungen des Tages zu teilen.

Insgesamt war es ein Wochenende voller Erfolg und Gemeinschaft. Wir sind stolz darauf, Teil dieser Gruppe zu sein!

Kira Brinkmann

Steckkreuz für Karl Weilharter

Der Freistaat Bayern hat Karl Weilharter das Steckkreuz für besondere Verdienste um die DLRG verliehen.

Oberbayerns Regierungspräsident Konrad Schober überreichte ihm diese hochrangige Auszeichnung.

Karl Weilharter ist seit 1989 Mitglied im DLRG Ortsverband Traunstein-Siegsdorf. Entsprechend seiner Vorliebe für die Technik hat er die Qualifikation u.a. als Bootsführer, Einsatztaucher und Ausbilder für Schwimmen/Rettungsschwimmen erworben. Er ist aktive Einsatzkraft und seit 2015 Vorsitzender der DLRG Traunstein-Siegsdorf. Im DLRG Bezirksverband Alpenland ist er stellvertretender Vorsitzender.

Auf Landesebene war er u.a. verantwortlich für das Bootswesen, den Katastrophenschutz und den Wasserrettungsdienst. Dabei war er u.a. im Einsatz bei der Osterflut 2016 und beim Hochwasser 2019.

Beim Neubauprojekt Wasserrettungszentrum Traunstein war er einer der Initiatoren. An der Planung der erfolgreichen Tage der DLRG Wasserrettung am Chiemsee und am Tegernsee war er maßgeblich beteiligt.

Auf Bundesebene hat er bei der Erstellung des Handbuchs "Wasserrettungsdienst" mitgewirkt. ■



Karl Weilharter erhielt das Steckkreuz und die Urkunde aus den Händen von Regierungspräsident Konrad Schober.

Jugend aktuell

Die Zeitschrift der DLRG-Jugend Bayern 2. 2024



Landesjugendtag 2024

Wechsel beim Vorstand der DLRG-Jugend

Vom 13. bis zum 14. April 2024 fand in Bad Tölz der Landesjugendtag der DLRG Jugend Bayern statt. Dieses Treffen stellt das höchste Gremium der DLRG-Jugend Bayern dar und versammelt Delegationen aus allen Bezirken sowie den Landesjugendvorstand. Alle drei Jahre kommen die Mitglieder zusammen, um über wichtige Angelegenheiten zu entscheiden, Vorstandsmitglieder zu wählen und die Weichen für die Zukunft des Verbands zu stellen.



Eine besondere Atmosphäre herrschte während dieses Landesjugendtages, da wir uns von langjährigen Vorstandsmitgliedern verabschieden mussten. Helena Thüring, Susanne Kolb und Bernd Bohlmann haben aus persönlichen Gründen beschlossen, sich nicht erneut zur Wahl zu stellen. Wir möchten ihnen an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank für ihre Unterstützung und ihr Engagement aussprechen.

Inhaltlich standen dieses Jahr wichtige Themen auf der Agenda. Wir diskutierten über Anträge wie die Verpflichtung zur Nutzung von Fairtrade-Kaffee bei Veranstaltungen und die Gestaltung der Unterbringung auf Gremienveranstaltungen. Zudem haben wir die Musterordnung für Bezirke überarbeitet, um die Prozesse bei der Neugründung von Gliederungen zu vereinfachen. Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Einführung moderierter Mailinglisten für den Landesjugendrat, um der Flut an Spammails entgegenzuwirken.

Neben der intensiven Arbeit bot der Landesjugendtag auch Raum für Bildung und Entspannung. Am Freitagabend wurden Workshops zum Thema Konzentration und Koordination angeboten. Am Samstagnachmittag erkundeten wir in einem Outdoor Escape Game die malerische Stadt Bad Tölz, während wir als Agenten*innen agierten und gemeinsam Abenteuer erlebten.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Sonntag schließlich neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir freuen uns, Felix Schneider aus der Oberpfalz als neues Vorstandsmitglied begrüßen zu dürfen. Ebenso heißen wir Philipp Hohmann aus Oberbayern als neuen Schatzmeister und Lucas Stengl, ebenfalls aus Oberbayern, als stellvertretenden Schatzmeister herzlich willkommen. Der Landesjugendtag der DLRG-Jugend Bayern in Bad Tölz war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie engagiert und vielfältig unsere Jugendorganisation ist. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind bereit, gemeinsam weitere Herausforderungen anzugehen und die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Esther Kähne



Bild v. l. n. r.: Felix Schneider, Lucas Stengl, Björn Daub, Marco Ahnert, Esther Kähne, Philipp Hohmann, Andrea Glaubitz



Herzlich willkommen!

Unsere neuen Vorstandmitglieder stellen sich vor.

Felix Schneider
stellv. Vorsitzender



Stell dich uns bitte kurz vor. Wie alt bist du, was machst du beruflich und seit wann bist du in der DLRG tätig?

Ich heiße Felix Schneider und bin 25 Jahre alt. Seit 2009 bin ich Mitglied der DLRG im OV Weiden. Ich arbeite im Großraum Nürnberg als Projektingenieur in einem Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend? Was motiviert dich?

Als Jugendvorsitzender bei uns im Ortsverband habe ich diverse Ausflüge und Veranstaltungen geplant. Mich macht es glücklich zu sehen, wenn die Kinder und Jugendlichen Spaß an den Aktionen haben und gerne ihre Freizeit in der DLRG verbringen.

Warum und wie bist du zur Vorstandsarbeit in der DLRG-Jugend gekommen?

Im letzten Herbst habe ich die Arbeit der DLRG-Jugend Bayern und der Bezirksjugenden näher kennen lernen können. Seitdem begeistere ich mich für die Strukturen der unterschiedlichen Gremien und die Möglichkeit, neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Was machst Du gern in Deiner Freizeit bzw. außerhalb der DLRG?

In meiner Freizeit gehe ich laufen oder Fahrrad fahren. Im Sommer verbringe ich gerne Zeit mit Freunden am See oder bei Brettspielabenden.

Was sind deine Aufgaben als Vorstandmitglied?

In der Vorstandschaft der DLRG-Jugend Bayern möchte ich die Beziehungen zu internationalen Rettungsorganisationen weiter ausbauen und bei der Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen helfen.

Was wünschst du dir für deine Arbeit als stellvertretender Vorsitzender?

Ich bin gespannt darauf, spannende Bekanntschaften zu machen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Was liegt dir im Hinblick auf die Vorstandsarbeit am Herzen?

Ich wünsche mir ein kollegiales Miteinander und eine friedliche Einigung auf Kompromisse.

Philipp Hohmann

Schatzmeister



Stell dich uns bitte kurz vor. Wie alt bist du, was machst du beruflich und seit wann bist du in der DLRG tätig?

Ich bin Philipp und 31 Jahre alt. Seit ca. 12 Jahren bin ich erst im OV Haar bei München und später in der Bezirksjugend aktiv. Beruflich arbeite ich in der Energiewirtschaft und steuere Kraftwerke.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend? Was motiviert dich?

Ich halte die Ziele der DLRG-Jugend für wichtig und will dabei mithelfen, dass diese umgesetzt werden.

Warum und wie bist du zur Vorstandsarbeit in der DLRG-Jugend gekommen?

Ich wurde vom aktuellen Vorstand gefragt, ob ich den Posten des Schatzmeisters übernehmen will.

Was machst Du gern in Deiner Freizeit bzw. außerhalb der DLRG?

In meiner Freizeit mache ich viel Sport, hauptsächlich joggen und Fitnessstudio, und spiele gerne Brettspiele mit Freunden.

Was sind deine Aufgaben als Schatzmeister?

Als Schatzmeister ist mein Aufgabengebiet klar umrissen: ich kümmere mich um alles, was mit Geld zu tun hat.

Was wünschst du dir für deine Arbeit als stellvertretender Vorsitzender?

Ich wünsche mir eine gute Kommunikation innerhalb des Vorstandes und nach außen, sowie immer viel Spaß zusammen.

Was hast du dir für die Arbeit als Schatzmeister vorgestellt?

Mein Hauptaugenmerk liegt auf den Finanzen, daher habe ich mir vorgenommen, immer einen ausgeglichenen Haushalt zu haben.

Was liegt dir im Hinblick auf die Vorstandsarbeit am Herzen?

Bei Geld sollte man eher mit dem Kopf als mit dem Herzen denken.



Lucas Stengl stellv. Schatzmeister



Stell dich uns bitte kurz vor. Wie alt bist du, was machst du beruflich und seit wann bist du in der DLRG tätig?

Ich bin Lucas Stengl, 21 Jahre alt, gelernter Mechatroniker und mache gerade den Techniker in Elektrotechnik. Seit 2019 bin ich aktiv bei der DLRG-Jugend dabei.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend? Was motiviert dich?

Mich motiviert es anderen Menschen zu helfen und Jugendliche fördern zu können. Aber auch die Zusammenarbeit mit den Mitglieder treibt mich an.

Warum und wie bist du zur Vorstandsarbeit in der DLRG-Jugend gekommen?

Im Vorfeld hatte ich mich mit Philipp schon ausgetauscht und wollte ihn gern unterstützen. Die Entscheidung war dann spontan, aus dem Bauch heraus.

Was machst Du gern in Deiner Freizeit bzw. außerhalb der DLRG?

In meiner Freizeit bin ich oft schwimmen und lese gern.

Was sind deine Aufgaben als stellvertretender Schatzmeister?

Ich unterstütze den Schatzmeister bei seinen Aufgaben und kümmere mich mit um die Finanzen der DLRG-Jugend Bayern.

Was wünschst du dir für deine Arbeit als stellvertretender Schatzmeister?

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitglieder.

Was liegt dir im Hinblick auf die Vorstandsarbeit am Herzen?

Ein guter Austausch innerhalb der Vorstandschaft und gute Absprachen untereinander.

Wir wünschen euch allen einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Aktuelles von den Lots*innen

Abschluss der 4. Ausbildungsrunde der Lots*innen

Im September 2023 startete die vierte Ausbildungsrunde unserer verbandsinternen Berater*innen und jetzt am ersten Märzwochenende diesen Jahres war es dann so weit. Das letzte Modul der Ausbildung wurde absolviert und mit dem Nachholmodul Anfang April dürfen wir 8 neue Gesichter zu den verbandsinternen Berater*innen der DLRG zählen. Willkommen als Lots*innen in der DLRG(-Jugend) Bayern!

In insgesamt 4 Modulen lernten sie das Wesen systemischer Beratung kennen und sind mit zahlreichen Beratungsübungen auf „echte“ Beratungseinsätze vorbereitet. Die vier Seminarwochenenden waren natürlich nicht „nur“ mit Methodik gefüllt. Die neuen Lots*innen hatten in dieser Zeit Gelegenheit sich intensiv mit dem Demokratieverständnis der DLRG (-Jugend) Bayern auseinanderzusetzen sowie ihre Kenntnisse in den Bereichen Diskriminierung, Konfliktbearbeitung, Veränderungsprozesse und Verbandsentwicklung zu vertiefen. Mit den neuen Lots*innen sind mithilfe des Projektes „Alle ins Boot“ seit 2019 insgesamt 35 Mitglieder als verbandsinterne Berater*innen ausgebildet worden.

Wir hoffen, die Ausbildung mit einer weiteren Förderperiode im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ auch in den nächsten Jahren anbieten zu können.

Regina Gabler



Netzwerktreffen der Lots*innen

Vom 22. bis 24. März 2024 haben sich die Lots*innen in der Jugendbildungsstätte Würzburg zum jährlichen Netzwerktreffen getroffen, mit dabei war auch das hauptberufliche Projektteam von „Alle ins Boot“.

Das Netzwerktreffen verstehen wir als Arbeitstreffen, bei dem gemeinsam aktuelle Themen der Lots*innen im Mittelpunkt stehen. Die Zeit wurde genutzt, um sich intensiv über ihr Selbstverständnis als Lots*innen auszutauschen und über die Frage zu diskutieren, wie das Beratungsangebot langfristig in den Verband etabliert werden kann. Warum wollen die Lots*innen sich weiter für das Beratungsangebot und Vielfalt engagieren? Welchen Mehrwert sehen sie darin für die DLRG (-Jugend) Bayern?

Neben dem intensiven Austausch gab es, wie bei jedem Netzwerktreffen, auch Input für die Beratungseinsätze. Mit einem Kurzworkshop über (systemische) Aufstellungen haben die Lots*innen nun eine weitere Methode an der Hand, um individuell auf Beratungsnehmende einzugehen und sie auf dem Weg der Lösungsfindung zu unterstützen. Auch eine kollegiale Beratung hilft dabei, ein breiteres Repertoire für die Beratung an der Hand zu haben und ganz persönlich von anderen Perspektiven zu profitieren. Natürlich wurde auch schon auf den anstehenden Landesjugendtag geblickt und Gedanken gesponnen, wie die Lots*innen sich dort zeigen wollen. Die Lots*innen und das Projektteam freuen sich auf weiteren Austausch und die Zusammenarbeit an den Themen Vielfalt und Beratung.

Verena Pöhner



Neuigkeiten vom Projekt „Alle ins Boot“

Seit dem 1. März unterstützt Verena das Projekt „Alle ins Boot“. Als Projektreferentin steht sie im engen Austausch mit Regina und bereichert unser Team. Schön, dass du hier bist! Ihr Lebensmotto hat sie uns bereits verraten, es lautet: „Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ Aber stell dich gern selbst vor!

Verena Pöhner

35 Jahre alt



Wann bzw. in welchen Situationen ist dir die DLRG-Jugend (Bayern) bereits begegnet?

Nachdem ich vor einiger Zeit schon im Internet auf das Projekt „Alle ins Boot“ gestoßen bin, habe ich mich immer wieder auf der Seite der DLRG-Jugend Bayern umgesehen und informiert. Auf der Suche nach einer Veränderung wurde mir dann im Winter die Stelle als Projektreferentin angezeigt. Zu dem Zeitpunkt war mir schnell klar, dass ich mich darauf bewerben möchte.

Welches Aufgabengebiet übernimmst du bei der DLRG-Jugend Bayern?

Ich arbeite als Projektreferentin im Projekt „Alle ins Boot“, wo mich vielfältige Aufgaben erwarten. Neben der Arbeit mit den Lots*innen und den Projektangeboten, zählen auch Teile der Öffentlichkeitsarbeit sowie bestimmte Bereiche in der Netzwerkarbeit und Qualitätssicherung zu meinen Aufgaben.

Was hast du vor deiner Anstellung bei der DLRG-Jugend Bayern gemacht?

Ich war bereits in verschiedenen Bildungsbereichen tätig und habe zuletzt sowohl in der Lehrer*innenaus- und -weiterbildung als auch in der frühkindlichen Pädagogik gearbeitet.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich gehe gerne mit meiner Tochter und meinem Hund spazieren und verbringe viel Zeit in der Natur. Wenn die Zeit es zulässt, lese ich auch gerne Krimis.

Worauf freust du dich am meisten?

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben im Projekt und bin gespannt auf die Arbeit mit den verschiedenen Ehrenamtlichen.

Was wünschst du dir für deine Arbeit bei der DLRG-Jugend Bayern?

Für die Arbeit bei der DLRG-Jugend wünsche ich mir eine wertschätzende und offene Kommunikation untereinander, viele neue Eindrücke und meine Erfahrungen gut im Projekt mit einbauen zu können.

Und nun seid ihr gefragt!

Suche nach Helfer*innen für den Christopher Street Day und die Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen 2024



Jugend@CSD24

Wann?	22.06.2024
Wo?	München
Wer?	alle Mitglieder

Wir zeigen Flagge für FLINTA* und LGBTQIA* beim Christopher Street Day 2024 in München. Wer im Vorraus mithelfen und gestalten möchte - gerne melden! Wir bieten Unterkunft und T-Shirts. Alle anderen sehen wir im Juni.



Bei Interesse Mail an medien@bayern.dlrg-jugend.de Bayern



Helfersuche BMM oder Landesjugendtreffen

Wann?	28. bis 30.06.2024
Wo?	Neumarkt
Wer?	ü16 jedoch nicht als als Schwimmer*in, Betreuer*in oder Kampfrichter*in gemeldet

Du würdest gern beim Auf- und Abbau oder beim Landesjugendtreffen helfen? Du könntest dafür kostenfrei übernachten (Schlafsack und Isomatte brauchst du selbst), und die Verpflegung für das Wochenende ist auch gesichert. Komm in unser Team mit kostenfreiem Veranstaltung-T-Shirt von uns.



Bei Interesse Mail an bmm@bayern.dlrg-jugend.de Bayern

Impressum

Redaktion Esther Kühne Redaktionsanschrift DLRG-Jugend Bayern | Woffenbacher Straße 34 | 92318 Neumarkt
Telefon 09181 3201200 E-Mail jugendaktuell@bayern.dlrg-jugend.de Layout, Bildbearbeitung, Satz Anja Stigler

DLRG

Materialstelle

Zentrale Beschaffungsstelle für die Ausstattung in allen DLRG-Bereichen



Diese und viele weitere neue Artikel findet ihr online in unserem Webshop und vor Ort in unserem Showroom.

Gerne stehen wir euch persönlich für Auskünfte, Produktberatungen oder individuelle Anfragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Webshop: shop.dlrg.de

E-Mail: info@materialstelle.dlrg.de

Bestellhotline: 05723 955-600

Direktverkauf: DLRG Materialstelle,
Im Niedernfeld 1-3 // Gebäude West,
31542 Bad Nenndorf



Wetterjacke III leicht
Art.-Nr. 1850 4119

Einsatzhose
Art.-Nr. 2951 0021/11



Wetterhose leicht
Art.-Nr. 1850 4124



Paket
Strömungsrettung
Art.-Nr. 2952 1010/20

Bestehend aus:

- 1x DLRG Einsatztasche mit Rucksackgurten
- 1x Helm Full Cut von »Predator«
- 1x Auftriebs- und Prallschutzweste »Rescue 850 PFD« von »Palm«
- 1x DLRG Neopren Overall »Rescue« mit Kopfhaube
- 1x Wurfsack »Weasel«
- 1x ResQ-HMS light Karabiner mit Schraubverschluss
- 1x PALM Neoprenhandschuhe PRO
- 1x NRS Work Boots
- 1x Rescue Knife

DLRG

shop.dlrg.de

Herausgeber: DLRG e.V. Materialstelle e.V.

Stand: Okt. 2022



Nah. Verlässlich. Kompetent.

Ihr starker Partner rund um Ihre Sicherheit.



VER S I C H E R U N G S
K A M M E R
B A Y E R N

RODERUS

VERSICHERUNGSMANAGEMENT

info@roderus.vkb.de · www.roderus.vkb.de

83022 Rosenheim · Brixstraße 4 · Tel. 08031 3998-0

83278 Traunstein · Wasserburger Straße 2a · Tel. 0861 16683-0

80333 München · Maximiliansplatz 12a · Tel. 089 25544830-66

85540 Haar · Gärtnerweg 8 · Tel. 089 25544830-0

Finanzgruppe

Um Mitternacht:

Rettungshund findet Vermissten im Wald



In der Nacht zum 27. Januar wurden die Rettungshunde und die Drohneneinheit der Starnberger DLRG gemeinsam mit weiteren Einsatzkräften zu einer Vermisstensuche alarmiert.

Nach rund zwei Stunden fand Rettungshund Barney den vermissten Mann stark geschwächt und unterkühlt, aber ansonsten weitgehend unverletzt in einem Waldgebiet am Boden liegend.

Die DLRG übernahm seine direkte Erstversorgung. Der Patient wurde schließlich aufwändig aus dem

schwer zugänglichen Gelände gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Der medizinisch verantwortliche Arzt stellte im Nachgang fest, dass der Patient die kalte Nacht mit hoher Wahrscheinlichkeit ohne den Rettungshund nicht überlebt hätte.

Walter Kohlenz/red.



Mitten im Wald: Das Rettungsteam versorgt den aufgefundenen Mann.



Die erfolgreichen DLRG-Lebensretter: Rettungshundeführer und Rettungsassistent Jürgen Römmler mit Rettungshund Barney und Suchgruppenhelfer Tim Schmitz.

AUSRÜSTER DER WASSERRETTETTER

- ✓ TASCHEN & RUCKSÄCKE
- ✓ ABSICHERUNG
- ✓ PSA, FREIZEIT uvm.



f i
WOLFGANGHUBER.COM



lifeguardmedia

IT-Services und individuelle Software
für das Gesundheits- und Rettungswesen und
den öffentlichen Sektor.

Unsere Leistungen

- Zukunftsfähige IT-Services
- Individual-Software
- Software as a Service (SaaS)
- IT-Beratung

+49 8631 / 1666891

www.lifeguardmedia.de

info@lifeguardmedia.de

SITZUNGSPROFI SITZUNGEN PROFESSIONELL MANAGEN

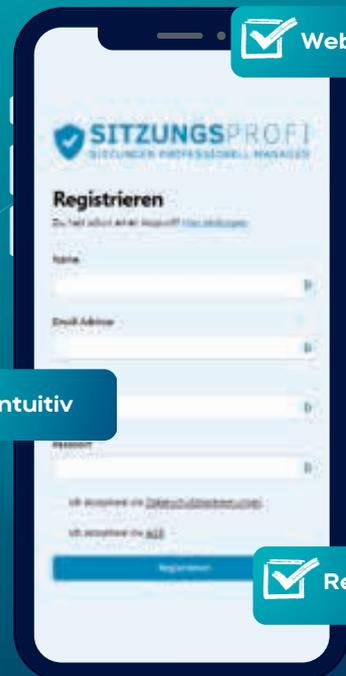
Machen Sie Ihre Meetings effizient!

www.sitzungsprofi.de

Webbasiert

Intuitiv

Rechtssicher



WETTER WARNUNG.IO

Veröffentlichen Sie Wetterwarnungen wie z.B. des Deutschen Wetterdienstes oder der Hochwasser-Nachrichtendienste automatisiert auf relevanten Social-Media-Plattformen - ohne manuellen Aufwand.

Jetzt anfragen

info@wetterwarnung.de

+49 8631 / 1666891

DLRG FÜSSEN |

Treffen sich ein Biber und ein Einsatzleiter auf der Straßenkreuzung...



Was haben die Mitglieder der DLRG und ein Biber gemeinsam? Richtig - beide bewegen sich bevorzugt im Wasser!

In Sicherheit: Der Biber gemütlich auf dem Weg zum Kaufbeurer Mühlbach.

Aus diesem Grund hat Dominik Schneider von der DLRG Füssen an einem Sonntag im Februar in Kaufbeuren richtig reagiert: Er hatte auf einer Straßenkreuzung in Kaufbeuren einen Biber entdeckt.

Routiniert nahm er sich dieser Herausforderung an. Schnell hatte er Passanten eingeteilt, um den Verkehr zu beobachten, und die Polizei alarmiert. Da die Polizei in einem anderen Einsatz gebunden war, beschloss Schneider, der auch erfahrener Einsatzleiter bei der DLRG ist, den Biber mit Hilfe von weiteren Passanten sicher über die Kreuzung zu geleiten.

„Das Tier lief immer wieder auf die Straße, wir konnten nicht mehr auf die Polizei warten. Deshalb haben wir das Tier selber begleitet und Autofahrer gewarnt“, so Dominik Schneider.

Schließlich überquerte der Biber, begleitet von den Helfern, die Straßenkreuzung und setzte seinen Weg in Richtung Rathaus fort. Dort angekommen fand er den Weg zurück zum Mühlbach, wo er problemlos ins Wasser eintauchen konnte.

Michael Förster

In gründlich geplanten und teils groß angelegten Übungen stellen die Wasserretter ihr Können unter Beweis. Keine Schau für die Öffentlichkeit, sondern Gelegenheit zum realistischen Überprüfen und fachlichen Optimieren. Wir greifen zwei Beispiele heraus – für Nordbayern und Südbayern.

DLRG-Strömungsretter seilten den Patienten über einen Steilhang zum Rettungsboot ab.

Foto: DLRG/Schaumeier

Alarm am Innkanal

Am Karfreitag übten rund 25 Einsatzkräfte der DLRG Mühl Dorf verschiedene Einsatzszenarien am Innkanal zwischen Jettenbach und Mühl Dorf.

Der DLRG Kreisverband Mühl Dorf führt stets am Karfreitag realitätsnahe Übungen durch, bei denen Rettungsmaßnahmen aus Fließgewässern, Seiltechnik, notfallmedizinische Versorgung und Transport über Wasser trainiert werden.

Im ersten Übungsszenario versorgten die Einsatzkräfte notfallmedizinisch eine verletzte Person und seilten diese dann in einer Schleifkorbtrage etwa 50 Meter über einen Steilhang ab. Anschließend wurde die Person mit dem Rettungsboot unter Wiederbelebnungsmaßnahmen zur nächsten Anlegestelle gebracht und dort an den Landrettungsdienst übergeben. Anschließend wurde mehrfach die Rettung einer Person aus dem Wasser geübt – ein typisches Einsatzszenario für die Wasserretter am Innkanal in Mühl Dorf. Abgerundet wurde der Übungstag mit schwimmerischen Übungen, bei denen die DLRG-Retter in Schutzausrüstung in verschiedenen Schwimmtaktiken den Innkanal queren. >

DLRG MÜHLDFORF AM INN |



DLRG-Retter trainierten auch die Rettung von Personen ins Boot.

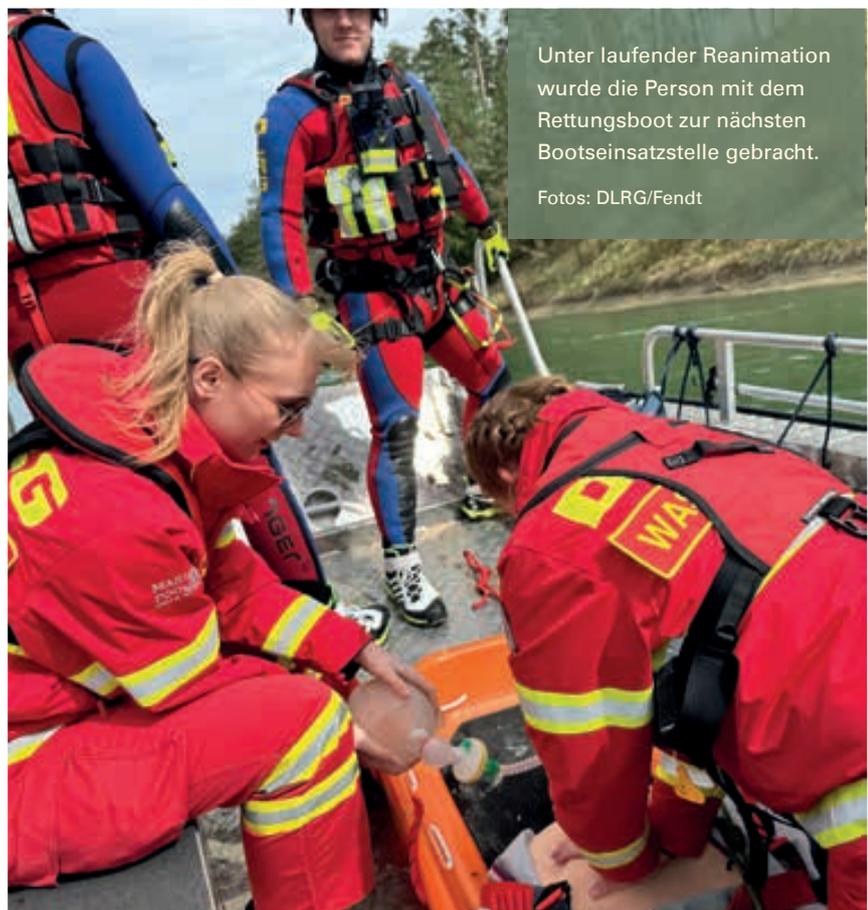
Fortsetzung von Seite 25

Die Übungen begleiteten erfahrene Ausbilder und Einsatzkräfte der DLRG. Matthias Grottemeyer, Technischer Leiter Einsatz im DLRG Kreisverband Mühlldorf, resümierte: „Durch die Übungen können Einsatztaktiken und Handgriffe für den Ernstfall optimiert und trainiert werden.“

Neben den anspruchsvollen Ausbildungen, die die DLRG-Einsatzkräfte absolvieren, bieten solche Einsatzübungen eine zusätzliche Möglichkeit, die Qualifikation unserer Einsatzkräfte auf hohem Niveau zu halten.“

Grottemeyer zeigte sich sehr zufrieden mit der Bearbeitung der Fallbeispiele und freute sich gemeinsam mit den Einsatzkräften auf einen gemütlichen Ausklang des Tages beim gemeinsamen Steckerlfisshessen – ein verdienter Abschluss nach einem anstrengenden und lehrreichen Übungstag.

Alexander Fendt



Unter laufender Reanimation wurde die Person mit dem Rettungsboot zur nächsten Bootseinsatzstelle gebracht.

Fotos: DLRG/Fendt



Ausbildungstag

zeigt Einsatzbereitschaft

Die 80 Teilnehmer kommen aus ganz Oberfranken.

Foto: Werner Ehrlich

80 Einsatzkräfte aus mehreren Ortsgliederungen der DLRG Oberfranken trafen sich im März zu einem Ausbildungstag im Bamberg. Ziel dieses Übungstermins war es, die Fähigkeiten der Einsatzkräfte zu vertiefen und ihre Einsatzbereitschaft zu stärken.



Foto: Tim Stöcker

Ein Schwerpunkt des Ausbildungstags lag auf dem gemeinsamen Kranen von Booten, unterstützt vom Technischen Hilfswerk. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine gründliche Einweisung, um Boote sicher und effektiv mittels eines Krans des THW Bamberg zu Wasser zu lassen. Nach der Einweisung wurden alle Boote an der Kaimauer auf dem Gelände der Firma Dennert zu Wasser gelassen und mehrere Paletten mit Sandsäcken darauf verladen.

Ein weiteres wichtiges Thema war das Fahren mit schweren Lasten. Bootsführerinnen und Bootsführer lernten, wie sie Lasten sicher transportieren können, sowohl auf dem Wasser als auch auf dem Landweg entlang des Mains, wo die Bundeswasserstraße endet.

Ein Höhepunkt der Übung war die Deichsicherung, bei der Einsatztaucher und Wasserretter eine Plane in den Deich eingebracht und mit Sandsäcken sicherten. Währenddessen sicherten Strömungsretter mit Booten die am Deich arbeitenden Kräfte am Main ab, sowohl stromaufwärts als auch stromabwärts. >

DLRG OBERFRANKEN |



Die Fahrzeuge mit Booten verlegen in Kolonnenfahrt zum Übungsort.

Foto: Tim Stöcker

Fortsetzung von Seite 27

Die Übung wurde als taktische Einheit durchgeführt. Dabei agierten die Einheiten als geschlossener Verband. Ein Zugtrupp unterstützte die Kommunikation und dokumentierte die Übung. Für die Sicherheit der Übung stand ein zusätzliches Boot und ein Krankentransportwagen der DLRG bereit. Die beiden oberfränkischen Transport-Logistik-Einheiten unterstützen die Übung durch zahlreiche Transportaufträge und bauten ein Zelt für den gemeinsamen Abschluss auf. Ein besonderer Dank geht an die DLRG Küps für die hervorragende Verpflegung.

Nach dem erfolgreichen Auskranken der Boote und einer umfassenden Nachbesprechung kann die DLRG Oberfranken diesen Ausbildungstag als vollen Erfolg verbuchen. Die intensive Schulung und die praktischen Übungen haben dazu beigetragen, wichtige Fähigkeiten zu erlernen und die Einsatzbereitschaft der Teilnehmer weiter gestärkt.

Sebastian Brandler >

i

„Vor der Badesaison machen sich unsere Retter fit. Einsatzübungen sind ein wichtiger Teil davon. Denn nur wenn das Zusammenspiel mit Personal und Material möglichst fehlerfrei funktioniert, können wir unsere anspruchsvollen Aufträge voll erfüllen.“

Volker Kvasnicka,
Leiter Einsatz der DLRG Bayern



Auf dem Industriegelände werden die Katastrophenschutzboote nach vorheriger Einweisung von Einsatzkräften des THW Bamberg mit einem Kran ins Wasser gehoben.

Foto: Tim Stöcker



Der schadhafte Deich wird von Land und Wasser aus mit einer Folie abgedichtet, die mit Sandsäcken fixiert wird. Dabei wird von Land, am Wasser und auch unter der Oberfläche gearbeitet.

Foto: Tim Stöcker

Mit beladenen Paletten werden die Sandsäcke zur Einsatzstelle gebracht. Die Mannschaft muss dabei besonders auf die geänderten Fahreigenschaften des schwer beladenen Rettungsbootes achten.

Foto: Werner Ehrlich



Ehrenvorsitzender Werner Schneider (Mitte) mit Burgkunstadts Bürgermeisterin Christine Frieß und Vorstandmitgliedern.

DLRG
BURGKUNSTADT |



WIR statt ICH

Ehrung für Werner Schneider

Als Dank für 25 Jahre im Amt des ersten Vorsitzenden der DLRG Burgkunstadt in Oberfranken haben die Mitglieder Werner Scheider zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Jahr 1977 tritt Werner Schneider in die DLRG Burgkunstadt ein. Schon ein Jahr später besucht er einen Lehrgang zum Ausbildungshelfer. Nach zwei Jahren als stellvertretender Vorsitzender wird er im Jahr 2000 erster Vorsitzendes seines Ortsverbands. Damals hat der Ortsverband rund 200 Mitglieder, verfügt über ein Einsatzfahrzeug und ein Rettungsboot.

Schon bald steht die DLRG vor einer großen Herausforderung: Die Stadt schließt ihr Hallenbad, da die Schulen an den Landkreis übergehen und dieser keinen Weiterbetrieb anstrebt.

Werner Schneider und seinen Mitstreitern gelingt mit der Anmietung und dem Eigenbetrieb des Hallenbades durch die DLRG Burgkunstadt ein Geniestreich: Schulen, DLRG und Vereine können auch weiterhin vor Ort ausbilden und schwimmen. In den folgenden Jahren erarbeitet sich Schneider einen enormen Wissensschatz zu Bau und Betrieb von Schwimmbädern. Viele andere Vereine aus ganz Bayern fragen ihn um Rat. Sein Netzwerk reicht bis in hohe politische Kreise nach München. Schneider steht vielen DLRG Gliederungen bei der Bäderproblematik zur Seite. >

Du bist mindestens genauso schwungvoll?

Wir haben das passende Ehrenamt für Dich!

Wir tun
#MehrAlsPflicht

www.helfernetz.bayern

Fortsetzung von Seite 30

Als das Hallenbad Burgkunstadt 2010 endgültig schließt, ist die DLRG Burgkunstadt auf über 400 Mitglieder angewachsen. Es stehen zwei Einsatzfahrzeuge und zwei Boote zur Verfügung, die Finanzen sind stabil. Die Burgkunstadter Wasserretter werden eine feste Größe im Landkreis Lichtenfels. Allerdings sind die Geräte über verschiedene Standorte verstreut. Schon 2014/15 beginnt die Planung einer zentralen Unterbringung, Immobilien werden besichtigt und bewertet. Nach zahllosen Verhandlungen kann durch die DLRG Burgkunstadt im Jahr 2018 ein frisch erworbenes Schulungs- und Einsatzzentrum beziehen.

Gemeinsam mit Volker Thormählen und Robert Wilm etabliert Werner Schneider den Schulschwimmunterricht für die drei Kommunen am Obermain und macht sie zu einer Erfolgsgeschichte. Die Schnell-Einsatz-Gruppe ist eine der größten und schnellsten im gesamten Landkreis.

Als erste ehrenamtliche Hilfsorganisation im Kreis Lichtenfels richtet die DLRG eine Corona-Schnellteststelle in ihren Räumen ein - eine Erfolgstory für die Wasserretter.

Obwohl einer der dienstältesten DLRG Vorsitzenden in Oberfranken, hat sich Werner Schneider immer sein innovatives und visionäres Denken bewahrt. Die Umstellung auf digitale Verwaltung oder die Einführung des Sonarsystems sind hierfür Beispiele. Die unglaubliche Lobbyarbeit und Generierung von Spendengeldern sind die großen Stärken von Werner Schneider. So verwundert es kaum, dass er sich bereits um die finanzielle Sicherheit des Vereins, auch über sein Ausscheiden aus der Vorstandschaft hinaus gekümmert hat. Stets hat für ihn das „Wir“ in der DLRG einen größeren Stellenwert als das „Ich“.

Thomas Schneider

Einsatzfahrzeuge für die Wasserrettung



- Übersichtliches und effektives Heckausbaukonzept
- Regalsystem für sicheres Verstauen des Equipments
- Großzügige Ablageflächen und Staufächer
- Haltestange für Tauchanzüge und Einsatzkleidung
- Halterung für ein Spineboard Combi Carrier II
- Mehr Sicherheit im Einsatz durch Sondersignalanlage, Frontblitzer, Umfeldbeleuchtung und Arbeitsscheinwerfer auf dem Heck
- Weitere Infos und 360°-Innenansichten:



www.binz-automotive.com

BINZ
Technik, die Leben rettet

Die neue Kollektion erhältlich
bei der DLRG-Materialstelle:
shop.dlrg.de



Ausstatter der DLRG



Photo: DLRG



www.marinepool.de

Termine 2024

Mai

- 04. - 05. Präsidiumssitzung / Landesverbandsratstagung der DLRG Bayern, Kelheim
- 06. Sitzung des DLRG-Kuratoriums Bayern
- 04. Rettungshunde - Wasserortungsprüfung, Raum Dillingen/Donau | DLRG Bayern
- 10. - 12. Kinder- und Jugendgerechte Schwimmausbildung 1, München | DLRG-Jugend Bayern
- 16. Blick über den Beckenrand „Kopfsache: Geschlecht“, online, Alle ins Boot | DLRG-Jugend Bayern
- 18. Rettungshunde Mantrailerprüfung, Fürstenfeldbruck / Nürnberg | DLRG Bayern
- 26. Innovationsteam Praxistest Unterwasserortung, Pleinfeld | DLRG Bayern
- 31.05. - 02.06. Kinder- und Jugendgerechte Schwimmausbildung 2, München | DLRG-Jugend Bayern

Juni

- 04. Präsidiumssitzung der DLRG Bayern
- 10. /15. o. 16. Fortbildung Ausbilder/-innen Medizin, online und Augsburg | DLRG Bayern
- 13.06. - 01.09. Ausbildungsassistent Schwimmen/Rettungsschwimmen + GGA, Taufkirchen/Vils | DLRG Bayern
- 13.06. - 04.08. Gemeinsamer Grundblock, Taufkirchen | DLRG Bayern
- 15. Rettungshunde Mantrailerprüfung, Fürstenfeldbruck | DLRG Bayern
- 15. - 16. Lehrauftrag zur Ausbildung zum/zur Steuernden von Drohnen im Bevölkerungsschutz, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern
- 20.06. - 01.09. Ausbildungsassistent Schwimmen/Rettungsschwimmen, Taufkirchen/Vils | DLRG Bayern
- 27. - 29. Fortbildung für Ausbilder WRD, Boot, Tauchen, KatS und SR im Bereich Einsatz, Regensburg und online | DLRG Bayern
- 15. Rettungshunde Mantrailerprüfung, Fürstenfeldbruck | DLRG Bayern

Juli

- 13. - 14. Lehrauftrag zur Ausbildung zum/zur Steuernden von Drohnen im Bevölkerungsschutz, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern
- 18. Hubschrauber-gestützte Wasserrettung, Real-Flug stehendes/fließendes Gewässer, Raum München | DLRG Bayern
- 20. Präsidiumssitzung der DLRG Bayern

22. September 2024

Tag der Ausbildung

für Techn. Leiter/-innen Ausbildung
der Bezirke- und Orts-/Kreisverbände

Ort: Bürgerzentrum in der Alten Schule,
Neumarkt/OPf. - Ortsteil Pölling



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe DLRG Bayern aktuell: **7. Juli 2024**

DLRG Bayern aktuell erscheint in jedem Quartal für die rund 167.000 Mitglieder und Förderer der DLRG in Bayern. Die Zeitschrift wird an alle Gliederungen der DLRG in Bayern, an ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, an Landtagsabgeordnete sowie Gemeinden u. Landkreise, in deren Bereich DLRG-Gliederungen wirken, versandt. Auch unsere Bäder in Bayern, andere Hilfsorganisationen und Integrierte Leitstellen erhalten eine Ausgabe. Neben der Printversion wird die Zeitschrift digital als E-Paper zur Verfügung gestellt (yumpu.com/de) und per Socialmedia beworben.

Herausgeber |

Präsidium der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern e.V.

Vereinsregister | VR 6061

Redaktion |

Michael Förster (verantwortlich) | Carolin Richard

Redaktionsanschrift |

DLRG Landesverband Bayern e.V.
Bayern aktuell
Woffenbacher Straße 34 | 92318 Neumarkt i.d. OPf.
Telefon: 09181 - 3201-0
E-mail: bayernaktuell@bayern.dlrg.de
Internet: bayern.dlrg.de

Layout, Bildbearbeitung, Satz |

Carolin Richard

Hinweise | Die Redaktion ist bemüht, alle eingereichten Beiträge zu verwerten. Voraussetzung dafür ist, dass sie zuvor mit der Redaktion abgestimmt werden. Eingesandte Texte und Bilder müssen den Hinweisen für Autoren und Fotografen entsprechen. Diese sind im Internet veröffentlicht unter bayern.dlrg.de/informieren/verbandszeitschrift. Die Redaktion behält es sich vor, Texte von Manuskripten zu ändern und zu kürzen. Eine Gewähr, dass nicht angeforderte Beiträge veröffentlicht werden, besteht nicht. Obwohl auf den Fotos gezeigte Personen nicht immer mit vorschriftmäßiger persönlicher Schutzausrüstung bekleidet sind, hält die Redaktion den Abdruck der Bilder zur Illustration von Berichten für erforderlich.

Leben retten durch Spenden



Nur bestens ausgebildete und ausgerüstete Helfer können Leben retten.

Mit Ihrer Spende stärken Sie gezielt die Arbeit der bayerischen DLRG in Ausbildung, Einsatz und Prävention.

Spendenkonto:

IBAN: DE78 7625 0000 1212 1212 12



DLRG | Bayern

Motorrettungs- und Mehrzweckboote nach DIN 14961



Wir sind erfahrener Systemanbieter und Servicepartner für Mehrzweck-, Arbeits- und Rettungsboote aus Marinealuminium.



18069 Rostock, Werkstraße 2
Tel.: +49-381-66096892 | Fax.: +49-381-66096894
E-Mail: beuss@nordland-hansa.de
Internet: nordland-hansa.de

Sinvestieren ist Anlegen mit Weitsicht. Für Sie und die Generation von morgen.

Entdecken Sie die Anlagestrategien mit nachhaltiger Ausrichtung von Deka Investments. Mehr in Ihrer **Sparkasse** oder auf **deka.de**

Investieren schafft Zukunft.



„Deka
Investments

- ✓ Nachhaltigen Wandel fördern
- ✓ Breit gestreut anlegen
- ✓ Chancen besser nutzen

Capital

FONDS-KOMPASS 2023
HEFT 03/2023

Top-Fondsgesellschaft



Höchstnote für
Deka

IM TEST: 100 ANBIETER GÜLTIG BIS: 02/24



VER | SICHER | UNGS
KAMMER |
BAYERN |

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Seit König Max 1811 die Versicherung zum
Schutz der Menschen gegründet hat.